

Telefónica Deutschland
Jahresabschluss

2 0 1 5



**SHAPING
THE LEADING
DIGITAL
TELCO**

Telefónica

Deutschland

Inhalt_

Jahresabschluss _____	4
Anhang _____	8
Versicherung der gesetzlichen Vertreter _____	23
Bestätigungsvermerk _____	24
Glossar _____	25
Impressum _____	28

Zusammengefasster Lagebericht_

Der Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Telefónica-Geschäftsbericht 2015 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG für das Geschäftsjahr 2015 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2015 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

WWW.TELEFONICA.DE/GESCHAFTSBERICHT2015

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015_

Gewinn- und Verlustrechnung_

(In EUR)	1. Januar bis 31. Dezember	
	2015	2014
1. Umsatzerlöse	10.282.308,01	9.422.355,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	134.200.946,28	788.212.903,62
3. Personalaufwand	(5.022.925,13)	(6.203.945,99)
a) Löhne und Gehälter	(4.937.833,68)	(6.193.968,92)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	(85.091,45)	(9.977,07)
– davon für Altersversorgung EUR 80.000,00 (i.Vj. EUR 0,00) –		
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10.139.174,23)	(44.158.299,10)
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	366.178,62	52.026,63
– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 421,42 (i.Vj. EUR 33.075,75) –		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(25.328,05)	0,00
	340.850,57	52.026,63
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	129.662.005,50	747.325.040,50
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	(3.235,99)
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	129.662.005,50	747.321.804,51
Bilanzgewinn des Vorjahres	4.363.004.544,80	4.140.647.078,29
Dividendenausschüttung an die Aktionäre	(713.893.198,32)	(524.964.338,00)
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.649.111.346,48	3.615.682.740,29
11. Bilanzgewinn	3.778.773.351,98	4.363.004.544,80

Entwicklung des Anlagevermögens 2015_

(In EUR)	Anschaffungskosten			
	1.1.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.151.287.515,31	0,00	713.893.198,32	11.437.394.316,99
	12.151.287.515,31	0,00	713.893.198,32	11.437.394.316,99

(In EUR)	kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00

(In EUR)	Buchwerte	
	31.12.2015	31.12.2014
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.437.394.316,99	12.151.287.515,31
	11.437.394.316,99	12.151.287.515,31

Anhang_

für das

Geschäftsjahr 2015

1.

Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG, München (nachfolgend auch Telefónica Deutschland oder TDH), für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) erstellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember).

Die Gesellschaft ist am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Die WKN (Wertpapierkennnummer) lautet A1J5RX, die ISIN (International Securities Identification Number) DE000A1J5RX9. Das Grundkapital der Telefónica Deutschland Holding AG zum 31. Dezember 2015 beträgt 2.974.554.993 EUR. Es ist eingeteilt in 2.974.554.993 nennwertlose Namensaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR. In der Hauptversammlung gewährt jede Stückaktie grundsätzlich eine Stimme.

Zum 31. Dezember 2015 befanden sich 21,32 % der Aktien im Freefloat. 63,22 % wurden von der Telefónica Germany Holdings Limited, Slough, Vereinigtes Königreich (Telefónica Germany Holdings Limited), gehalten, einer indirekten hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien (Telefónica, S.A.). Die restlichen 15,46 % wurden von der Koninklijke KPN N.V., Den Haag, Niederlande (KPN), gehalten.

Die Telefónica Deutschland Holding AG ist die Obergesellschaft der Telefónica Deutschland Group. Die Telefónica Deutschland Group umfasst die Telefónica Deutschland und ihre Tochtergesellschaften sowie gemeinschaftliche Tätigkeiten (gemeinsam nachfolgend auch Telefónica Deutschland Group). Diese wird in den Konzernabschluss der obersten Konzernmuttergesellschaft, der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien (nachfolgend auch Telefónica, S.A.), zum 31. Dezember 2015 einbezogen. Die Muttergesellschaft der Telefónica Deutschland Group ist die Telefónica Germany Holdings Limited, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der O2 (Europe) Limited, Slough, Vereinigtes Königreich (nachfolgend auch O2 (Europe) Limited), und eine mittelbare Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A. Die Telefónica Deutschland Group, zu der seit dem 1. Oktober 2014 auch die E-Plus Mobilfunk GmbH, Düsseldorf (E-Plus), mit ihren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften (E-Plus Gruppe) gehört, ist seit dem Erwerb der E-Plus einer der drei führenden integrierten Netzbetreiber in Deutschland.

Die Telefónica Deutschland gilt zum Abschlussstichtag als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Gliederung ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Ordentliche Hauptversammlung und Dividendenausschüttung

Am 12. Mai 2015 fand die ordentliche Hauptversammlung der Telefónica Deutschland statt. Neben der Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand sowie der Wahl von Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Stuttgart, Niederlassung München, zum Abschlussprüfer für den Konzern- und Jahresabschluss 2015 sowie einer etwaigen prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts der Telefónica Deutschland Holding AG beschloss die Hauptversammlung hierbei, eine Dividende von 0,24 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 713.893.198,32 EUR, auszuschütten.

Ferner wurde beschlossen, Frau Laura Abasolo García de Baquedano anstelle der ausscheidenden Frau Maria Pilar López Álvarez mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2015 in den Aufsichtsrat zu berufen.

Darüber hinaus wurde § 23 Abs 1. der Satzung geändert. Die Änderung betrifft die Regelung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und trägt dem Regierungsentwurf der Aktienrechtsnovelle insoweit Rechnung, dass sowohl die bestehende Regelung als auch die mögliche zukünftige Regelung berücksichtigt wird.

Vereinbarung zur Vergütung von Managementleistungen

Die Telefónica Deutschland Holding AG hat Vereinbarungen mit der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, (nachfolgend auch OHG) und der Telefónica Germany Management GmbH, München, abgeschlossen. Die Vereinbarungen beinhalten die Verpflichtung, für die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und für die Telefónica Germany Management GmbH Managementleistungen zu erbringen. Die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und die Telefónica Germany Management GmbH werden der Telefónica Deutschland Holding AG einen Pauschalbetrag in Höhe von 30 Tsd. EUR pro Quartal erstatten. Darüber hinaus werden die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und die Telefónica Germany Management GmbH die Kosten der Vergütung der Mitglieder des Vorstands sowie weitere Verwaltungskosten erstatten. Der Gesamtbetrag der Erstattungen ist in den Umsatzerlösen des Unternehmens enthalten.

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahres

Nachträgliche Kaufpreisanpassung des Erwerbs von E-Plus

Am 23. Juli 2013 haben Telefónica Deutschland, Telefónica, S.A. und KPN einen Vertrag über den Erwerb von KPNs deutschem Mobilfunkgeschäft E-Plus durch die Telefónica Deutschland geschlossen. Als Gegenleistung erhielt KPN neue Aktien sowie rund 3,6 Mrd. EUR in bar (Bar-Kaufpreis), welcher im Rahmen einer abschließenden Kaufpreisreduktion nachträglich angepasst wurde.

Im Dezember 2015 haben sich KPN und Telefónica Deutschland dem Kaufvertrag entsprechend über die nachträgliche Kaufpreisanpassung geeinigt. Die angepasste Barkomponente des Kaufpreises beträgt demnach 3.501.027.199,20 EUR, mithin um 134.200.000,00 EUR niedriger als der ursprüngliche Kaufpreis.

Veränderungen im Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland

Die ordentliche Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 wählte für die Anteilseignerseite Frau Laura Abasolo García de Baquedano für die ausscheidende Frau Maria Pilar López Álvarez in den Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland Holding AG. Ihr Amt begann mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2015.

Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2015

Der Vorstand der Telefónica Deutschland hat am 5. November 2015 beschlossen und veröffentlicht, dass beabsichtigt ist, der nächsten ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2015 eine Bardividende in Höhe von 0,24 EUR zur Auszahlung in 2016 vorzuschlagen.

2.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und 264 bis 288 des HGB sowie den einschlägigen Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Finanzanlagen werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich der erforderlichen außerplanmäßigen Abschreibungen bewertet, um diese zum Bilanzstichtag mit dem niedrigeren beizulegenden Wert anzusetzen. Bestehen die Gründe für die durchgeführten außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr, werden entsprechende Zuschreibungen nach § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag angesetzt. Für alle Risikopositionen wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Rückstellungen für Pensionen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 3,89 % (2014: 4,5 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 1,3 % (2014: 2,6 %) und Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % (2014: 2,0 %) zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von 20,0 % (2014: 3,5 %) unterstellt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, werden die Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 4 HGB fortgeführt (§ 255 Abs. 4 Satz 3 HGB). Die fortgeführten Anschaffungskosten aus Rückdeckungsversicherungsansprüchen und damit der beizulegende Zeitwert i. S. d. § 255 Abs. 4 Satz 4 HGB entsprechen dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrags zuzüglich eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. unwiderruflich zugeteilte Überschussbeteiligung).

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes werden im Finanzergebnis erfasst.

Zur Erfüllung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen werden Mittel in der Unterstützungskasse ProFund Unabhängige Gruppen-Unterstützungskasse e.V. angelegt und verwaltet. Die Bewertung dieses Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Die Telefónica Deutschland Holding AG macht von dem in Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB eingeräumten Wahlrecht Gebrauch, die mittelbaren Pensionsverpflichtungen nicht zu bilanzieren.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Eine Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB ist nicht erforderlich.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung der latenten Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

3.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 11.426.964 Tsd. EUR (2014: 12.140.858 Tsd. EUR) die Anteile an der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, deren persönlich haftender Gesellschafter die Gesellschaft ist. Der Rückgang des Beteiligungsbuchwerts der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG resultiert aus der, auf Basis eines Gesellschafterbeschluss vom 7. Mai 2015 gem. § 4 Abs. 3 des Gesellschaftervertrags erfolgten Entnahme der TDH von insgesamt 713.893 Tsd. EUR.

Unverändert zur Vorperiode entfällt ein Buchwert von 10.430 Tsd. EUR auf die Anteile an der Telefónica Germany Management GmbH, München.

Bezüglich weiterer Informationen verweisen wir auf die beigegefügte Darstellung zur Entwicklung des Anlagevermögens.

Forderungen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen hauptsächlich Forderungen aus dem Cash-Pooling gegen die Telfisa Global B.V., Amsterdam, Niederlande, in Höhe von 137.393 Tsd. EUR (2014: 30.785 Tsd. EUR) sowie Forderungen aus Managementleistungen gegen die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG in Höhe von 2.144 Tsd. EUR (2014: 6.115 Tsd. EUR). Die restlichen Forderungen betreffen Forderungen gegen Unternehmen der Telefónica S.A. Gruppe.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 14.832 Tsd. EUR (2014: 2.096 Tsd. EUR) betreffen im laufenden Geschäftsjahr im Wesentlichen anrechenbare Kapitalertragsteuervorauszahlungen infolge einer Verschmelzung.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Telefónica Deutschland Holding AG beträgt 2.974.555 Tsd. EUR (2014: 2.974.555 Tsd. EUR). Das Grundkapital ist eingeteilt in nennwertlose Namensaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils 1,00 EUR (Aktien). Das Grundkapital ist voll einbezahlt.

Zum 31. Dezember 2015 hält die Telefónica Deutschland Holding AG keine eigenen Aktien.

Die Bar- und Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Erwerb von E-Plus im Jahr 2014 sowie nachfolgende Erwerbe der Telefónica, S.A. inklusive weiterer 4,4 % von KPN Mobile Germany im November 2015 führten zu einer Beteiligung der Telefónica, S.A. an der Telefónica Deutschland in Höhe von 63,22 % und an KPN in Höhe von 15,46 %. Der Freefloat beträgt seit November 2015 21,32 %.

Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung sind Ansprüche der Aktionäre auf Verbriefung von Anteilen ausgeschlossen. In der Hauptversammlung gewährt grundsätzlich jede Stückaktie eine Stimme. Die Aktien sind frei übertragbar.

Genehmigtes Kapital

Die Telefónica Deutschland Holding AG verfügte zum 31. Dezember 2015 über ein Genehmigtes Kapital 2012/I in Höhe von 292.809 Tsd. EUR.

Bedingtes Kapital

Das Bedingte Kapital 2014/I der Telefónica Deutschland Holding AG belief sich zum 31. Dezember 2015 auf 558.473 Tsd. EUR.

Kapitalrücklagen

Im Zuge einer Bar- und Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Erwerb von E-Plus, die am 18. September und 7. Oktober 2014 in das Handelsregister eingetragen wurden, erfolgte eine Erhöhung der Kapitalrücklage um 4.832.109 Tsd. EUR auf den unveränderten Stand zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 4.832.539 Tsd. EUR.

Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklage enthält eine gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 Aktiengesetz (AktG) in Höhe von 14 Tsd. EUR (Vorjahr: 14 Tsd. EUR).

Gewinnverteilung

Am 12. Mai 2015 fand die dritte ordentliche Hauptversammlung der Telefónica Deutschland Holding AG statt, in der beschlossen wurde, eine Dividende von 0,24 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 713.893 Tsd. EUR, auszuschütten. Die Dividende wurde am 13. Mai 2015 ausgeschüttet.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen betreffen Zusagen für die Altersversorgung des gegenwärtigen Vorstands in Höhe von 1.898 Tsd. EUR (2014: 2.083 Tsd. EUR).

Hierbei ergibt sich aus dem Erwerb von E-Plus und der damit verbundenen Übernahme der erworbenen Pensionsverpflichtungen zu Anschaffungskosten eine Überdeckung im Vergleich zu einer Bewertung auf Grundlage gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 HGB (siehe hierzu Anhang Nr. 1 Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss und Nr. 2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden). Der Übernahmewert wird bis zu einer Entsprechung gemäß Bewertung nach § 253 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 HGB beibehalten. Der Betrag der Überdeckung beläuft sich zum 31. Dezember 2015 auf 615 Tsd. EUR (Vorjahr: 996 Tsd. EUR).

Auf Grundlage einer Bewertung zum 31. Dezember 2015 gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 HGB und nach Verrechnung mit Deckungsvermögen in Höhe von 726 Tsd. EUR (Vorjahr: 542 Tsd. EUR) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ergibt sich ein Barwert für verrechnete Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.283 Tsd. EUR.

Das Deckungsvermögen besteht aus zweckexklusiven, verpfändeten und insolvenzgeschützten Rückdeckungsversicherungen. Der beizulegende Zeitwert der saldierten Rückdeckungsversicherungsansprüche entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß versicherungsmathematischer Gutachten bzw. den Mitteilungen der Versicherer:

(In Tausend EUR)	Zum 31. Dezember 2015
Anschaffungskosten der erworbenen Pensionsverpflichtung	2.625
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden nach Handelsrecht	2.010
Überdeckung der Anschaffungskosten über den Erfüllungsbetrag	615
Beizulegender Zeitwert des verrechneten Deckungsvermögens	726
Fortgeführte Anschaffungskosten des Deckungsvermögens gem. § 255 Abs. 4 Satz 4 HGB	726

Die Telefónica Deutschland Holding AG macht von dem in Art. 28 Abs. 1 und 2 EGHGB eingeräumten Wahlrecht Gebrauch, die mittelbaren Pensionsverpflichtungen in Höhe von 261 Tsd. EUR (2014: 170 Tsd. EUR), die durch die Unterstützungskasse ProFund Unabhängige Gruppen- und Unterstützungskasse e.V. gesichert sind, nicht zu bilanzieren. Zur Deckung dieser Verpflichtung werden zum 31. Dezember 2015 269 Tsd. EUR (2014: 209 Tsd. EUR) treuhänderisch für die Telefónica Deutschland Holding AG gehalten.

Mangels Zinsaufwendungen aus der Veränderung der Abzinsung der Pensionsrückstellung fand keine Verrechnung mit Zinserträgen aus Deckungsvermögen statt.

Im Geschäftsjahr haben Wertminderungen beim Deckungsvermögen zu einem Zinsaufwand in Höhe von 23 Tsd. EUR geführt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 4.782 Tsd. EUR (2014: 8.748 Tsd. EUR) betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus der Vergütung des Vorstands (2015: 2.773 Tsd. EUR; 2014: 2.102 Tsd. EUR). Darüber hinaus sind Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen für Beratungsleistungen in Höhe von 2.009 Tsd. EUR (2014: 6.646 Tsd. EUR) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 6 Tsd. EUR (2014: 2.590 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 21 Tsd. EUR (2014: 6.368 Tsd. EUR). Die Verbindlichkeiten im Vorjahr betrafen Kostenumlagen im Zusammenhang mit der durchgeführten Kapitalerhöhung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 486 Tsd. EUR (2014: 420 Tsd. EUR) resultieren im Wesentlichen aus Steuerverbindlichkeiten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und sind unbesichert.

Latente Steuern

Die Sachverhalte, die zu aktiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2015 führen würden, resultieren im Wesentlichen aus bestehenden körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen sowie aus temporären Differenzen auf Ebene der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG. Die Telefónica Deutschland Holding AG ist als Anteilseigner der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Steuersubjekt für Zwecke der Körperschaftsteuer. Der Steuersatz für die aktiven latenten Steuern für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beträgt 15,825 % sowie für die Gewerbesteuer 17,15 %.

4.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 10.282 Tsd. EUR (2014: 9.422 Tsd. EUR) und umfassen im Wesentlichen die Weiterbelastung der Kosten für die Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie weiterer Verwaltungskosten (2015: 10.042 Tsd. EUR; 2014: 9.212 Tsd. EUR), welche gemäß der Vereinbarungen zur Erstattung für Managementleistungen (wie unter Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss – Vereinbarung zur Vergütung von Managementleistungen ausgeführt) von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG übernommen werden.

Darüber hinaus sind abgerechnete Managementleistungen in Höhe von 240 Tsd. EUR (2014: 210 Tsd. EUR) enthalten, die die Telefónica Deutschland Holding AG für die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und die Telefónica Germany Management GmbH erbringt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 134.201 Tsd. EUR (2014: 788.213 Tsd. EUR) resultieren im Wesentlichen aus den Erträgen aus der in 2015 erzielten finalen Einigung mit KPN über die Barkomponente des Kaufpreises für den Erwerb der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG (134.200 Tsd. EUR). Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Abschnitt Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahrs.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen in Höhe von 5.023 Tsd. EUR (2014: 6.204 Tsd. EUR) beinhalten den Aufwand aus der Vergütung des Vorstands inklusive der sozialen Abgaben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahrs in Höhe von 10.139 Tsd. EUR (2014: 44.158 Tsd. EUR) beinhalten im Wesentlichen Kosten für Rechts- und Beratungskosten von externen Dienstleistern.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von 366 Tsd. EUR (2014: 52 Tsd. EUR) resultierten im Wesentlichen aus der Verzinsung eines Teils der nachträglichen Anpassung der Barkomponente des Kaufpreises.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 25 Tsd. EUR beinhalteten im Wesentlichen Aufwendungen aus dem Wertverlust des Deckungsvermögens.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Insgesamt sind im Geschäftsjahr 2015 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.554 Tsd. EUR aus Beratungsleistungen für das Vorjahr enthalten.

5.

Ergänzende Angaben zum Anhang

Zusätzliche Informationen hinsichtlich Aufsichtsrat und Vorstand

Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr belaufen sich auf 5.225 Tsd. EUR (2014: 5.468 Tsd. EUR).

Derzeit hat die Telefónica Deutschland Group ihren Mitgliedern des Vorstands keine Sicherheiten oder Darlehen gewährt und keine Garantien für sie übernommen.

In der Gesamtvergütung sind aktienbasierte Vergütungen mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 571 Tsd. EUR für 88.375 Anwartschaften auf unentgeltliche Über-eignung von Aktien enthalten.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Oktober 2012 ist die Telefónica Deutschland Holding AG von den zusätzlichen Angaben für börsennotierte Aktiengesellschaften gemäß § 286 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 HGB befreit.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für Ihre Tätigkeit eine Vergütung in Höhe von 342 Tsd. EUR im Jahr 2015 und 231 Tsd. EUR im Jahr 2014.

Für ein ehemaliges Mitglied des Vorstands wurden im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 27 Tsd. EUR für Ausgleichsansprüche nach dem Ausscheiden erfasst.

Derzeit hat die Telefónica Deutschland Group ihren Aufsichtsratsmitgliedern keine Sicherheiten oder Darlehen gewährt und keine Garantien für sie übernommen.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands der Telefónica Deutschland Holding AG zum 31. Dezember 2015 sind nachfolgend aufgeführt:

Name	Funktion
Thorsten Dirks	Chief Executive Officer (CEO) Vorstandsvorsitzender
Rachel Empey	Chief Financial Officer (CFO) Vorstandsmitglied
Markus Haas	Chief Operating Officer (COO) Vorstandsmitglied

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Telefónica Deutschland Holding AG zum 31. Dezember 2015 sind nachfolgend aufgeführt:

Name	Funktion
Eva Castillo Sanz	Vorsitzende des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelle Mandate: Telefónica, S.A., Member of the Board Bankia S.A., Member of the Board Telefónica Foundation, Member of the Board Comillas – ICAI Foundation, Member of the Board Visa Europe, Mitglied des Verwaltungsrats Entreculturas Foundation, Mitglied des Verwaltungsrats

Imke Blumenthal ¹	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelle Mandate: Gesamt- und Konzernbetriebsratsvorsitzende der Telefónica Deutschland Betriebsratsvorsitzende der Region Nordwest der Telefónica Deutschland
María Pilar López Álvarez (bis 12. Mai 2015)	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelle Mandate: Telefónica Europe plc, (bis zum 28. Februar 2015) Telfisa Global B.V., Member of the Board (bis zum 28. Februar 2015) Tuenti Technologies S.L., Member of the Board (bis zum 28. Februar 2015) Wolseley plc, Non-Executive Director Microsoft Spanien, General Manager (beginnend am 1. März 2015)
Laura Abasolo García de Baquedano (ab 12. Mai 2015) ²	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelles Mandat: Telefónica Chile S.A., Mitglied des Verwaltungsrats
Sally Anne Ashford	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Group Reward & Recognition Director bei Royal Mail Group Ltd.
Angel Vilá Boix	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelle Mandate: Telefónica, S.A., Chief Strategy and Finance Officer Telco S.P.A., Vice Chairperson of Board of Directors
Patricia Cobián González	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelle Mandate: Telefónica Europe plc, Director Lumia Capital – Advisory Board Member Wayra Investigacion Y Desarrollo, Member of the Board
Christoph Heil ¹	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelles Mandat: Capgemini GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats
Michael Hoffmann	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelles Mandat: Chief Executive Officer der Lekkerland AG & Co. KG
Enrique Medina Malo	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelle Mandate: Telefónica Europe plc, Member of the Board mmO2 Limited, Director O2 Holding Limited, Director O2 (Europe) Limited, Director O2 Cedar Limited, Member of the Board O2 Networks Limited, Member of the Board O2 International Holdings Limited, Member of the Board
Thomas Pfeil ¹	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Freigestellter Betriebsrat der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Joachim Rieger ¹	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelle Mandate: Freigestellter Betriebsrat der E-Plus Customer Support GmbH E-Plus Customer Support GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats
Antonio Manuel Ledesma Santiago	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelles Mandat: Telefónica S.A., Financial Projects Director
Jürgen Thierfelder ¹	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelle Mandate: Freigestellter Betriebsrat der E-Plus Retail GmbH Aufsichtsratsmitglied der E-Plus Retail GmbH
Marcus Thurand ¹	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelles Mandat: Director Network Operations der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Dr. Jan-Erik Walter ¹	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelles Mandat: Freigestellter stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Telefónica Germany GmbH & Co.OHG
Claudia Weber ¹	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf/Aktuelles Mandat: Stellvertretende Geschäftsführerin, verdi Bezirk München

- 1 Arbeitnehmervertreter.
- 2 Neues Mitglied des Aufsichtsrats gemäß Beschlussfassung vom 12. Mai 2015.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe bezüglich des Gesamthonorars des Abschlussprüfers der Telefónica Deutschland Holding AG wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB unterlassen, da die Gesellschaft den Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG (Telefónica Deutschland Group) aufstellt und die entsprechende Information in diesem Konzernabschluss enthalten ist.

Anzahl Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2015 hatte die Gesellschaft – ebenso wie in 2014 – keine Mitarbeiter.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Die Telefónica Deutschland Holding AG übernimmt in ihrer Eigenschaft als Mutterunternehmen der Telefónica Deutschland Group Gewährleistungsverpflichtungen für ihre Tochterunternehmen. Im Rahmen der Begebung der beiden Anleihen der O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München, hat die Telefónica Deutschland im Februar 2014 bzw. im November 2013 gegenüber jedem Inhaber eines Betrags der beiden begebenen Schuldverschreibungen in Höhe von 500 Mio. EUR bzw. 600 Mio. EUR die unbedingte und unwiderrufliche Garantie für die ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung aller nach Maßgabe der Anleihenbedingungen von der Emittentin auf die Schuldverschreibung zu zahlenden Beträge gegeben.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird als äußerst gering erachtet. Diese Einschätzung beruht auf der Tatsache, dass die O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH eine mittelbare Tochter der Telefónica Deutschland Holding AG ist und über die Telefónica Germany GmbH & Co.OHG voll beherrscht wird. Die Bonität der O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH wird somit durch den operativen Geschäftsbetrieb der Telefónica Deutschland Group selbst bestimmt.

Anteilsbesitzliste gemäß § 285 Nr. 11 bzw. Nr. 11A HGB

Name, Rechtsform	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2014 EUR Tsd.	Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 EUR Tsd.
AY YILDIZ Communications GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	25	0*
Cash & Phone GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	25	0*
E-Plus 2. Beteiligungsgesellschaft mbH, München ³	Deutschland	100	–	–
E-Plus Customer Operations GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	1.100	0*
E-Plus Customer Support GmbH, Potsdam	Deutschland	100	3.025	0*
E-Plus Financial Services GmbH, Potsdam	Deutschland	100	25	0*
E-Plus Mobilfunk GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	2.050	(2.766)**
E-Plus Retail GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	78.202	0*

Name, Rechtsform	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2014 EUR Tsd.	Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 EUR Tsd.
E-Plus Service GmbH & Co. KG, Potsdam ²	Deutschland	100	50	0*
E-Plus Services Treuhand GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	25	0*
Erste MVV Mobilfunk Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	Deutschland	100	283.670	0*
Fonic GmbH, München	Deutschland	100	25	0*
Gettings GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	3.025	0*
Go Clever GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	2.202	0
MNP GbR, Köln ⁴	Deutschland	50	454	(4)
O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München	Deutschland	100	25	0*
Ortel Mobile GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	5.050	0
Shortcut I GmbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	90	13.515	(2.954)
TCHIBO Mobilfunk Beteiligungs GmbH, Hamburg	Deutschland	50	39	1
TCHIBO Mobilfunk GmbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	50	6.933	995
Telefónica Germany 1. Beteiligungsgesellschaft mbH, München	Deutschland	100	85.778	0*
Telefónica Germany Customer Services GmbH, München	Deutschland	100	15.342	0*
TGCS Bremen Contact Center GmbH, München ³	Deutschland	100	–	–**
TGCS Hamburg Contact Center GmbH, München ³	Deutschland	100	–	–**
TGCS Nürnberg Contact Center GmbH, München ³	Deutschland	100	–	–**
Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München ^{1,2}	Deutschland	100	9.927.780	(474.599)
Telefónica Germany Management GmbH, München	Deutschland	100	10.589	76
Wayra Deutschland GmbH, München	Deutschland	100	2.393	0*
WiMee-Connect GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	13.241	0*
WiMee-Plus GmbH, Düsseldorf	Deutschland	100	183	0*

1 99,99% Telefónica Deutschland Holding AG, als persönlich haftender Gesellschafter; 0,01% Telefónica Germany Management GmbH.

2 Inanspruchnahme Befreiung nach § 264 b HGB.

3 Gründung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015.

4 Jahresabschluss zum 31.12.2013.

* Nach Ergebnisabführung.

** Ergebnisabführungsvertrag ab 2015.

Für weitere Informationen zur Art der Beteiligungsverhältnisse siehe Organigramm im Abschnitt Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahrs.

Muttergesellschaft/Konzernabschluss

Der Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG, München, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG ist in den Konzernabschluss der spanischen Muttergesellschaft Telefónica, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen. Letztere ist die Gesellschaft, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss ist bei der Telefónica, S.A. erhältlich und wird im Internet unter WWW.TELEFONICA.COM veröffentlicht.

Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Die Koninklijke KPN N.V., Den Haag, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. November 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 12. November 2015 die Schwelle von 20% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 15,46% (das entspricht 459.783.774 Stimmrechten) betragen hat.

Die Telefónica, S.A., Madrid, Spanien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 7. Oktober 2014 die Schwelle von 75% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 62,10% (das entspricht

1.847.271.219 Stimmrechten) betragen hat. 57,70 % der Stimmrechte (das entspricht 1.716.390.800 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: O2 (Europe) Limited, Telefónica Germany Holdings Limited. 4,40 % der Stimmrechte (das entspricht 130.880.419 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: KPN Mobile Germany GmbH & Co. KG.

Die Telefónica Germany Holdings Limited, Slough, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 7. Oktober 2014 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 62,10 % (das entspricht 1.847.271.219 Stimmrechten) betragen hat. 4,40 % der Stimmrechte (das entspricht 130.880.419 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: KPN Mobile Germany GmbH & Co. KG.

Die O2 (Europe) Limited, Slough, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 7. Oktober 2014 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 62,10 % (das entspricht 1.847.271.219 Stimmrechten) betragen hat. 57,70 % der Stimmrechte (das entspricht 1.716.390.800 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 320 % oder mehr beträgt: Telefónica Germany Holdings Limited. 4,40 % der Stimmrechte (das entspricht 130.880.419 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: KPN Mobile Germany GmbH & Co. KG.

Die E-Plus Mobilfunk Geschäftsführungs GmbH (zukünftig E-PCPM Geschäftsführungs GmbH), Düsseldorf, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland am 7. Oktober 2014 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 24,90 % (das entspricht 740.664.193 Stimmrechten) betragen hat. 24,90 % der Stimmrechte (das entspricht 740.664.193 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: KPN Mobile Germany GmbH & Co. KG.

Die Merrill Lynch UK Holdings, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 23. September 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 18. September 2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,59 % (das entspricht 102.642.689 Stimmrechten) betragen hat. 4,59 % der Stimmrechte (das entspricht 102.642.689 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: Merrill Lynch International, ML UK Capital Holdings, MLEIH Funding und Merrill Lynch Europe Limited.

Die BlackRock, Inc., New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 15. Januar 2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,89 % (das entspricht 32.330.698 Stimmrechten) betragen hat. 2,89 % der Stimmrechte (das entspricht 32.330.698 Stimmrechten)

sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 14. Januar 2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,98 % (das entspricht 33.232.797 Stimmrechten) betragen hat. 2,98 % der Stimmrechte (das entspricht 33.232.797 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 14. Januar 2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,98 % (das entspricht 33.232.797 Stimmrechten) betragen hat. 2,98 % der Stimmrechte (das entspricht 33.232.797 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Erklärung gemäß §161 AktG zum Corporate Governance Kodex

Am 13./14. Oktober 2015 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland Holding AG eine aktuelle Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären der Telefónica Deutschland Holding AG auf der Internetseite der Telefónica Holding AG (WWW.TELEFONICA.DE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG) dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahrs zum 31. Dezember 2015 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2015 von Telefónica Deutschland veröffentlicht.

Der Jahresabschluss sowie der Geschäftsbericht einschließlich zusammengefassten Lageberichts der Telefónica Deutschland werden im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Homepage im Internet zur Verfügung gestellt.

Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2015

Der Vorstand der Telefónica Deutschland schlägt dem Aufsichtsrat vor, der ordentlichen Hauptversammlung (geplant für den 19. Mai 2016) eine Dividendenausschüttung in Höhe von insgesamt 713.893 Tsd. EUR beziehungsweise 0,24 EUR pro Aktie vorzuschlagen.

München, 5. Februar 2016

Telefónica Deutschland Holding AG

Der Vorstand



Thorsten Dirks



Rachel Empey



Markus Haas

Telefónica Deutschland Holding AG Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, 5. Februar 2016

Telefónica Deutschland Holding AG

Der Vorstand



Thorsten Dirks



Rachel Empey



Markus Haas

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Telefónica Deutschland Holding AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 19. Februar 2016

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dahmen
Wirtschaftsprüfer

Vogel
Wirtschaftsprüferin

Glossar_

Das Glossar umfasst auch die im Konzernlagebericht verwendeten Abkürzungen.

Advanced Data Analytics	Datenanalyse zur Optimierung des Tagesgeschäfts sowie zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen
ARPU	Average Revenue per User (durchschnittlicher Umsatz pro Kunde)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
Bitkom	Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V., Berlin
BNetzA	Bundesnetzagentur
Bps	Basispunkte
Breitband	Bezieht sich auf Telekommunikation, in dem ein breites Band von Frequenzen zur Informationsübertragung zur Verfügung steht
CapEx	Capital Expenditure: Zugänge Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne Investitionen in Lizenzen für Mobilfunkfrequenzen
Carrier	Von der BNetzA autorisierter Telekommunikations-Netzbetreiber
CF	Cashflow
CH ₄	Methan
Cloud-Dienste	Beziehen sich auf eine dynamische Infrastruktur, Software- und Plattformdienste, welche online zur Verfügung stehen
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CR	Corporate Responsibility
Cross-Selling	Marketingbegriff, der den Verkauf von ähnlichen oder ergänzenden Produkten oder Dienstleistungen beschreibt
Datensupselling	Angebot von zusätzlichem Datenvolumen an Kunden
DSL	Digital Subscriber Line: Technologie, mit der Daten in der Teilnehmeranschlussleitung an die Endverbraucher übertragen werden
EU	Europäische Union
Euribor	Euro Interbank Offered Rate
ExComm	Executive Committee
FCF	Free Cashflow
FTR	Fixed network Termination Rates (Festnetz-Terminierungsentgelte)
GfK	Gesellschaft für Konsumforschung
GJ	Geschäftsjahr
GSM	Global System for Mobile Communications (der globale Standard für die digitale Mobilkommunikation)

GWh	Gigawattstunden
HGB	Handelsgesetzbuch
IFRS	International Financial Reporting Standards
Internet	Weltweites Netzwerk von Computern auf der Basis einer IP-Adresse ohne zentrales Netzwerkmanagement
IoT	Internet of Things (Internet der Dinge)
ISIN	International Securities Identification Number (Internationale Wertpapierkennnummer)
IT	Informationstechnologie
Joint Venture	Gründung einer neuen Firma durch zwei oder mehr Unternehmen zu Kooperationszwecken
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KPN	Koninklijke KPN N.V., Den Haag, Niederlande
Leaver Programm	Abfindungsprogramm zum geplanten Stellenabbau im Rahmen der Integration von E-Plus
Libor	London Interbank Offered Rate
LTE	Long Term Evolution: Weiterentwicklung des Mobilfunkstandards UMTS/HSPA
M2M	Machine-to-Machine-Kommunikation: Automatischer Informationsaustausch zwischen Geräten
MBA	Mobile Bitstream Access
Mehrmarkenstrategie	Ermöglicht Telefónica Deutschland, Kunden in allen Segmenten durch verschiedene Eigen- und Partnermarken passgenaue Angebote anzubieten
mpass	Mobiler Zahlungsservice
MTR	Mobile termination rates (Mobilfunk-Terminierungsentgelte)
MVNO	Mobile Virtual Network Operator: Virtueller Netzbetreiber
N ₂ O	Distickstoffmonoxid
Net Adds	Pro Betrachtungszeitraum neu gewonnene Kunden nach Abzug der Kundenabgänge
NFC	Near Field Communication: Drahtloser Verbindungsstandard über Kurzstrecken
O2 (Europe) Limited	O2 (Europe) Limited, Slough, Vereinigtes Königreich
O ₂ My Handy	Bezahlmodell für Handys und andere Geräte mit monatlicher Ratenzahlung
OIBDA	Operating Income before Depreciation and Amortization (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)
Opex	Operating expenses (Betriebskosten)
OTT	Over The Top
PIP	Performance and Investment Plan
Prepaid/Postpaid	Im Gegensatz zu Postpaid-Verträgen wird bei Prepaid-Verträgen das Guthaben im Voraus erworben ohne vertragliche Verpflichtungen, die sich aus einer festen Laufzeit ergeben würden

Retail	Verkauf von Produkten und Services an den Endverbraucher; im Gegensatz zu resale oder wholesale business: Verkauf an Drittparteien und Wiederverkäufer
Roaming	Der Gebrauch eines Geräts oder einer Kundenidentität in einem fremden oder anderem als dem Heimnetzwerk
SIM	Subscriber Identity Module: Eine Chipkarte, welche in das Mobiltelefon eingelegt wird und zur Identifikation des Nutzers im Netz dient
SIP	Session Initiation Protocol: Ein Internet Engineering Task Force (IETF)-Standard-Protokoll zur Einführung einer interaktiven Benutzersitzung, welches Multimedia-Komponenten wie Video, Telefonie, Chat, Gaming oder Virtual Reality miteinbezieht
Smartphone	Kabelloses Telefon, welches als Mobiltelefon benutzt werden kann und gleichzeitig die Funktionen eines Webbrowsers und E-Mail-Lesegeräts erfüllt
SME	Small- and Medium-sized Enterprises (kleine und mittlere Unternehmen)
SMS	Short Message Service
SoHos	Small offices/Home offices (Kleinunternehmen)
t	Tonnen
Tablet-PC	Kabelloser, tragbarer Personal Computer mit berührungsempfindlichem Bildschirm
Telefónica Deutschland	Telefónica Deutschland Holding AG, München
Telefónica, S.A.	Telefónica, S.A., Madrid, Spanien
Telefónica Deutschland Group	Die in den Konzernabschluss der Telefónica Deutschland einbezogenen Unternehmen
ULL	Unbundled Local Loop: Überbrückt die Distanz zwischen Lokalaustausch und der Endstelle in den Örtlichkeiten des Kunden. Es ist auch unter dem Namen „last mile“ bekannt
UMTS	Universal Mobile Telecommunications Service: Internationaler, mobiler Kommunikationsstandard der dritten Generation, welcher mobiles Multimedia und Telematik-Services unter dem Frequenzspektrum von 2GHz vereint
VDSL	Very High Data Rate Digital Subscriber Line (siehe auch DSL)
VoLTE	Voice over LTE
WLAN	Wireless Local Area Network = drahtloses lokales Netzwerk
Wholesale	Der Verkauf von Services an dritte Parteien, die diese an ihre eigenen Endkunden entweder direkt oder nach weiterer Bearbeitung verkaufen

Impressum_

Herausgeber

Telefónica Deutschland Holding AG
Georg-Brauchle-Ring 23–25
80992 München
Tel.: +49 89 2442 0
www.telefonica.de

Investor Relations

Telefónica Deutschland Holding AG
Investor Relations
Georg-Brauchle-Ring 23–25
80992 München
Tel.: +49 89 2442 1010
E-Mail Privatinvestoren: shareholder-deutschland@telefonica.com
E-Mail Institutionelle Investoren: ir-deutschland@telefonica.com
www.telefonica.de/ir

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Die deutsche Ausgabe ist im Zweifel verbindlich.

Der Jahresabschluss ist online verfügbar unter
www.telefonica.de/geschaeftsbericht2015

Konzept und Design

Telefónica Deutschland Unternehmenskommunikation, München
Strichpunkt, Stuttgart/Berlin

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Wertpapiere dürfen bei fehlender Registration nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung oder fehlender Ausnahme nach diesem Gesetz nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika angeboten oder verkauft werden. Der Emittent hat weder Wertpapiere nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung registriert, noch beabsichtigt er eine solche Registrierung oder das Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen sind nicht zur Verteilung, Veröffentlichung oder Weitergabe in die bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Südafrika oder Japan bestimmt.



Telefónica Deutschland Holding AG
Georg-Brauchle-Ring 23–25
80992 München
Tel. +49 89 2442 0
www.telefonica.de